



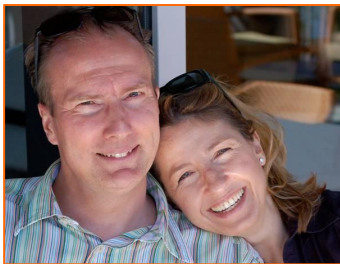
Newsletter Oktober 2010

Liebe Freunde von hope4kids

Für uns, Birgit und Alexander Troschel, ist die Zeit bei hope4kids nun zu Ende. Wir heissen die neuen Vereinsmitglieder Christine und Daniel Fessler-Schmucki herzlich willkommen!

An dieser Stelle bedanken wir uns auch ganz herzlich bei allen, die hope4kids und uns in den letzten Jahren auf unterschiedlichste Art unterstützt haben. Die Gründung dieses Werks war die Erfüllung eines Lebensstraums und hat uns viel Freude bereitet! Falls Ihr Fragen zum Verein habt oder nun keine News mehr erhalten möchtet, wendet Euch bitte an Sandra Büchi.

Be blessed, Eure Troschels



Diesen Newsletter schreibe diesmal ich, Sandra statt Paulo, um Euch von den aktuellen Veränderungen im Verein, unserem Baucamp, an dem ich teilnahm, und anderen News aus Brasilien zu berichten.

Liebe Troschels, wir wünschen Euch weiterhin alles Liebe und Gute, Weisheit und Kraft für alle Eure neuen Aufgaben! HERZLICHEN DANK für Euer Engagement und all Eure Arbeit und Unterstützung, Gott mit Euch! Vor fünf Jahren haben wir den Verein hope4kids mit Troschels zusammen gegründet. Ich bin sehr froh, über diese Jahre der Zusammenarbeit! Es war eine spannende, manchmal auch herausfordernde Zeit. Für mich war es auch eine sehr lehrreiche Zeit. Gott hat uns mit dem gleichen Herzenswunsch zusammen gebracht und Er hat uns geführt und auch immer wieder eindrücklich auf unsere Gebete geantwortet!

Herzlich willkommen heissen wir im Verein h4k Christine und Daniel Schmucki-Fessler, die diesen Platz jetzt einnehmen! Christine kennt Brasilien sehr gut, da ein Teil ihrer Familie in Brasilien wohnt und sie auch die Sprache spricht. Vor zwei Jahren hat sie unser Kinderhaus in Brasilien besucht und fühlt sich seitdem h4k sehr verbunden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Am Baucamp vom 3. – 18. Oktober nahmen 10 Leute im Alter von 9 – 65 Jahre teil. Wir haben am neuen Kinderhaus mitgebaut, haben die Kinder kennen gelernt und uns aktiv am Programm beteiligt.



Am 12. Oktober ist in Brasilien der Feiertag „Tag des Kindes“. Deshalb war schon die Woche davor ein Spezialprogramm im Kinderhaus. Das hiess, dass wir jeden Tag eine andere Aufgabe hatten. Der Einstieg mit Morgenessen, Andacht und vielen Liedern blieb jedoch jeden Tag gleich. Danach war z.B. eine Aufgabe, möglichst viele Zutaten für eine Suppe aufzutreiben. Die wurde dann gekocht und an die Armen verteilt, oder es gab ein Fussballturnier. Danach gab es wie üblich Mittagessen und dann kam die Nachmittagsgruppe. Am Festtag haben wir Schweizer einen Postenlauf organisiert. Danach gab es ein Hotdog-Essen (eine Spende aus der Schweiz), und einen Geburi-Kuchen für „unsere“ Elsi, die ihren Geburtstag in Brasilien feierte.



Fast jeden Tag wurde auf dem Bauplatz, geschaufelt, betoniert und geschwitzt. Die drei Schweizer Männer, die mitkamen, hatten alle eine handwerkliche Ausbildung☺ und konnten die fünf einheimischen Bauarbeiter tatkräftig unterstützen. Wir Frauen und die Kinder halfen nach Möglichkeiten auch mit. Die Zeit verging leider viel zu schnell. Nach einem tränenreichen Abschied verbrachten wir die letzten drei Tage am Strand. Wir danken allen herzlich für Euren Einsatz und dass Ihr Euer Herz geöffnet habt für die Kinder, Lehrer und die Bevölkerung!  *Merci*

Simon, ein Campteilnehmer, beschreibt seine Eindrücke:

„Einige Wochen ist es bereits her, seit unsere Gruppe und ich uns aufgemacht haben, um nach Brasilien zu reisen. Was mir am meisten aufgefallen ist, ist, dass die Menschen dort, obwohl sie viel weniger Geld und materielle Güter besitzen als wir, trotzdem einen sehr glücklichen Eindruck hinterlassen haben. Zeit mit den Kindern zu verbringen, hat mir unglaublich Freude bereitet. Egal ob beim Fussball spielen, Basteln, Singen oder Musizieren, sie waren immer mit vollem Einsatz dabei. Auch das Arbeiten auf der Baustelle war eine super Erfahrung. Im Gegensatz zu der Schweiz fehlen halt die Mittel und das Know-how. So arbeiteten wir mit 4 Beisszangen, 2 Hammern, einer Säge, zwei Schaufeln und einer Schubkarre, und trotzdem kamen wir dem Ziel, ein neues Kinderhaus zu bauen, einen Schritt näher. So vergingen die zwei Wochen sehr schnell und schon bald mussten wir uns von den Kindern wieder verabschieden, was nicht einfach war. Gott hat wirklich schon viel getan in Lustosa und trotzdem braucht es noch viele Wunder Gottes, damit Veränderungen beginnen und sie in ihrem Leben einen Sinn sehen.“

Es hat mich sehr gefreut zu sehen, dass die Kinder gerne ins Projekt kommen und dass das Team wirklich motiviert ist und die Kinder liebt. Es werden jetzt weitere Kurse neben Theater, Tanz und Gesang/ Instrument geboten: Kochen, Teppichknüpfen, Präventionsarbeit gegen Drogen und Alkohol, Anstandsregeln oder der Kurs „Wie ich lerne, fair zu streiten“.

Im September war der erste grosse Auftritt der Band „El Shaddai“. Es war ein voller Erfolg und sie sind nun schon mehrmals aufgetreten. Es ist ein echtes Disziplintraining. Daniel, einer der Lehrer aus dem Kinderhaus, hat sehr hohe Anforderungen.



Von Oktober bis Dezember haben wir eine Schweizer Praktikantin im Kinderhaus. Sie ist Sozialarbeiterin und absolviert ihr letztes Praktikum. Danke Jasmin, für Deinen Einsatz! Du hast echt ein Herz für die Kinder!

Im letzten Newsletter haben wir Euch von der Zusammenarbeit mit der Firma Pampulla Engenharia berichtet. Im November werden sie einen einmonatigen Kurs für Schweisser und Elektriker anbieten. Nach dem Kurs und bestandener Prüfung erhalten die Absolventen ein Zertifikat. Der Kurs findet im Ort statt. Es ist ein sehr teurer Kurs und er wird von der Firma Pampulla Engenharia gesponsert. Momentan laufen die Bewerbungen. Insgesamt können 30 (!) diesen Kurs besuchen und haben danach sogar die Chance, eine Anstellung bei der Firma zu erhalten. Wir sind so froh und dankbar für diesen Kontakt! Solche Kontakte sind echte Hoffnungsträger!

Wir sind gespannt auf alle weiteren Entwicklungen und halten Euch auf dem Laufenden!

Herbstliche Grüsse von

Sandra und dem hope4kids Team in der Schweiz und Brasilien